

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki
über
das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
17.07.2013

Unser Zeichen
II-Wei./mül.- NF/1643/2013

Datum
29. August 2013

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 17.07.2013 zum Verkehrsübungsplatz - ANF/1643/2013

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch sind a) die geschätzten Baukosten und b) die Baunebenkosten für den Verkehrsübungsplatz am Standort Gleiberger Weg?

Antwort:

a) die geschätzten Baukosten für den Verkehrsübungsplatz am Standort Gleiberger Weg liegen bei 820.000 Euro.

b) die Baunebenkosten, wie z.B. Honorare für Planungen der Außenanlagen und der speziellen Gebäudeausbauplanung, Baugrund-, Kampfmitteluntersuchungen sowie Erschließung belaufen sich auf 108.000 Euro und sind in den o.g. 820.000 Euro enthalten.

2. Wie hoch werden die Ankaufskosten des Geländes dort sein oder gibt es eine andere Lösung als den Ankauf?

Antwort:

Das für den Verkehrsübungsplatz benötigte Grundstück wurde erworben vom Land Hessen zu einem Kaufpreis von 36.400,- €. An Erwerbsnebenkosten (Vermessung, Notar- und Grundbuch, Grunderwerbsteuer) mussten 3.998,07 € aufgewendet werden, so dass sich die Ankaufskosten insgesamt über einen Betrag von 40.398,07 € belaufen. Eine andere Lösung als den Ankauf gab es nicht.



3. Wie hoch wären die Investitionskosten für den Verkehrsübungsplatz am alternativen Standort an der Hardtallee gewesen und warum wurde dieser Standort, der vom Stadtplanungsamt als "annähernd gleich geeignet" bezeichnet wurde, fallen gelassen?

Antwort:

Die Investitionskosten für den Verkehrsübungsplatz am alternativen Standort an der Hardtallee wären zunächst um die 40.398,07 Euro des Kaufpreises günstiger gewesen. Durch den ungünstigeren Grundstückszuschnitt wären die Baukosten durch höhere Einheitspreise bei den einzelnen Leistungspositionen gestiegen. In welcher Höhe dies erfolgt wäre, ist jedoch äußerst schwer abzuschätzen; eine Größenordnung von ca. 10 % erscheint realistisch.

Der Standort Hardtallee wurde fallen gelassen, da sich nachfolgende Nachteile der Standortvariante "Hardtallee" gegenüber dem realisierten Standort "Krofdorfer Straße" ergeben haben:

- geringere soziale Kontrolle,
- Frischwiesen und Parkanlage als größerer Verlust/Eingriff,
- Brunnenhäuschen (Fremdnutzung durch Reitverein) und Hochspannungsleitungen als Restriktionen
- Busschleife wäre neu einzurichten bzw. vorhandene Bushaltestelle wäre deutlich weiter entfernt.

4. Wie hoch sind a) die geschätzten Baukosten und b) die Baunebenkosten am Standort Gleiberger Weg für den geplanten Ausbau der Buswendeschleife?

Antwort:

In der Begründung zum Bebauungsplan wird bezüglich der Buswendeschleife von einer möglichen langfristigen Realisierung gesprochen. Bei dem für die Ausführung zuständigen Tiefbauamt gibt es zurzeit keine Schätzungen der Bau- oder Nebenkosten und somit auch keinen Kostenansatz in der mittelfristigen Finanzplanung.

5. Wie wird die Notwendigkeit des Ausbaues der Buswendeschleife begründet?

Antwort:

S. Antwort zu Frage 4.

6. Laut Vorlage des Magistrats konnten die Planungskosten minimiert werden. Wie hoch sind diese Planungskosten?

Antwort:

Die Planungen zur Fertigung des Bebauungsplanes und für das Gebäude wurden nicht an freischaffende Architekten vergeben, sondern von dem Stadtplanungsamt bzw. dem Hochbauamt mit eigenem Personal geleistet. Von daher kann die Höhe der tatsächlichen Planungskosten nicht benannt werden.

7. Wie hoch werden die Kosten zur Realisierung einer Übergangslösung für die Verkehrsschule bis zu Inbetriebnahme am endgültigen Standort eingeschätzt?

Antwort:

Die Kosten zur Realisierung einer Übergangslösung für die Verkehrsschule bis zur endgültigen Inbetriebnahme werden mit ca. 40 Euro pro Woche für 2 Dixi-Toiletten veranschlagt. Es ist davon auszugehen, dass diese Übergangslösung 4 Wochen dauert.

8. a) Auf welchen Betrag wurden die Sanierungskosten des Verkehrsübungsplatzes am alten Standort in der Ringallee geschätzt, b) was im Einzelnen musste saniert werden und c) wer hat diese Begutachtung vorgenommen?

Antwort:

a) Die Sanierungskosten am alten Standort sind für die Außenanlagen auf ca. 290.000 Euro geschätzt. Für das Gebäude gibt es keine Schätzung.

b) Im Einzelnen wären ca. 2/3 der Verkehrsflächen von Grund auf zu erneuern gewesen. Bei dem restlichen Drittel wäre die Sanierung durch eine neue Asphaltdeckschicht zu erreichen gewesen. Des Weiteren waren die Elektrik der Signal- und Lautsprechanlage sowie die Entwässerung sanierungsbedürftig.

c) Die Begutachtung erfolgte durch Mitarbeiter des für die Bauunterhaltung und Pflege der Außenanlage zuständigen Gartenamtes.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

In Kopie:

Amt -66- z. K.

Amt -23- z. K.

Amt -67- z. K.

Amt -61- z. K.

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

FW-Fraktion

DIE.Linke-Fraktion

FDP-Fraktion

Piraten-Fraktion

Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen